

II.

Tätigkeitsbericht 2012 der Archäologie

Von Eva Steigberger

Im Jahr 2012 wurden die bodendenkmalflegerischen Tätigkeiten in der Steiermark wieder durchgängig von einer eigenen Sachbearbeiterin betreut. Amtswegige Grabungen mit langer Tradition wurden im Berichtsjahr teilweise unter externer Leitung weiter geführt, so die Grabungen am *Frauenberg bei Leibnitz*, **KG Seggauberg**, die im Zug der Sanierung des Außenareals des Tempelmuseums durchgeführt wurden, und die *alpine Wegforschung* in den **KG Straßen** und **Lupitsch**. Neu dazu gekommen sind nur kleine amtswegigen Grabungen, z. B. in der **KG Unterhaus**, wo Reste eines Grabhügels festgestellt werden konnten, und in der **KG Kainach**, wo ein Randbereich des bereits bekannten und ergrabenen *Gräberfeldes Weitendorf* dokumentiert werden konnte, dessen Zeitstellung ebenso einen neuen Rahmen für die Datierung ergibt wie die randliche Lage für die Ausdehnung.

Kontrollen im Zug von Bauvorhaben bzw. aufgrund von Fundmeldungen wurden trotz Zeit- und Personalmangels weiterhin soweit wie möglich amtswegig durchgeführt (z. B. **KG Großklein**, **KG Herzogberg**, **KG Innere Stadt Graz**, **KG Judendorf-Straßengel**, **KG Murau**, **KG Pichling bei Köflach**, **KG Trofaiach**), allerdings musste auch auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden (z. B. **KG Hartberg**, **KG Stocking**, **KG Klöch**). In zwei Fällen führte eine derartige Kontrolle zu einer Unterschutzstellung der neuen Fundstelle.

Traditionsgemäß stellen die Arbeiten der Fa. ARGIS an der Trasse der *Koralmbahn* in den Gemeinden **Groß St. Florian** und **Unterbergla** die flächenmäßig größten Grabungsunternehmungen im Bundesland dar. Zusätzlich zu den abschließenden Grabungen im Vorfeld des Baues werden auch vom Bauwerber finanzierte Bearbeitungen und die vorangehenden Restaurierungen abgeschlossen. Zu Anfang des Berichtsjahres konnte mit großem Einsatz aufgrund eines Bauvorhabens ein weiterer Teil der römischerzeitlichen Siedlung in der **KG Schönberg** ergraben werden.

In Vorbereitung des Bauvorhabens *Semmering-Basistunnel* wurde mit Prospektionsarbeiten im oberen Mürztal begonnen. Ebenfalls dieses Jahr wurde in

Abstimmung mit dem Bauträger die schwierige Aufgabe in Angriff genommen, die Prospektion bzw. Ausgrabung entlang der Trasse des *Südgürtels von Graz* in den **KG Liebenau** und **Engelsdorf** unter Zeitdruck während des laufenden Verkehrs durchzuführen. Gegen Jahresende wurde mit der Ergrabung eines neuzeitlichen Kupferschmelzofens im Zug von Hochwasserschutzmaßnahmen in der **KG Bärndorf** begonnen.

Die Prospektionsarbeiten, die bereits seit 2011 durch das Universalmuseum Joanneum in der **KG Großklein** im Umfeld des hallstattzeitlichen Grabhügels am *Pommerkogel* durchgeführt wurden, konnten in Verbindung mit einer Lehrgrabung zum Abschluss gebracht werden. Durch die Neugestaltung des Außenbereichs der antiken Stadt *Flavia Solva* in der **KG Wagna** wurden kleinere Grabungsarbeiten notwendig, die gemeinsam mit ersten Sanierungen der Mauern durchgeführt wurden. Mittels Überschüttung eines Großteils des Freigeändes konnten so der weitere Verfall der römischen Mauerzüge gestoppt und eine bestmögliche Konservierung erreicht werden.

Die ebenfalls bereits 2011 begonnenen Geoprospektionen in der **KG Waltersdorf** zur Erfassung eines bis dato noch nicht genau lokalisierten Hügelgräberfeldes wurden in einer zweiten Kampagne abgeschlossen (G. Tiefengraber). Das dadurch nunmehr in seiner Lage gesicherte hallstattzeitliche *Gräberfeld von Strettweg* stellt sicher eine der bedeutendsten Fundstellen Österreichs dar. In zwei Grabungskampagnen wurden zwei Großgrabhügel ergraben und eine Unterschutzstellung des gesamten Gräberfeldareals erreicht. Die Restaurierung ist derzeit im Gange, um die Funde sobald wie möglich in der Region präsentieren zu können.

Für die Prospektionen im oberen Murtal konnte mit der Georgsgemeinschaft zu Praitenfurt ein neuer Partner gefunden werden (**KG Scheiben**). Ebenfalls im oberen Murtal wurden die Arbeiten des Vereins FIALE auf der *Frauenburg* (**KG Unzmarkt-Frauenburg**) und der *Burgruine Eppenstein* (**KG Mühlendorf**) gemeinsam mit der Mauersanierung durch den Burgverein weitergeführt, die die Mittelalterforschung in der Region beleben. Die Untersuchung der *Richtstätte in Oberzeiring* (**KG Unterzeiring**) erbrachte Bestattungen bzw. Verlochung Hingerichteter im unmittelbaren Bereich des unter Denkmalschutz stehenden Galgens (W. Artner, I. Mirsch). Ein weiteres, schon über mehrere Jahre laufendes Projekt zur Erforschung einer *Burganlage* in der **KG Schwanberg** wurde unter der neuen Leitung (B. Schrettle) ebenfalls fortgesetzt. Im Vorbereich der Burg wurden dabei frühmittelalterliche Befunde ergraben. Eine prähistorisch und mittelalterlich genutzte *Höhensiedlung* in der **KG Komberg** (C. Gutjahr) wurde weiter untersucht, wobei die Arbeiten noch länger dauern werden. Die Arbeiten an der ebenfalls bereits prähistorisch wie

frühmittelalterlich genutzten *Dietenburg* (**KG Grabenwarth**) wurden im Berichtsjahr zwar begonnen, werden zum Großteil allerdings erst kommendes Jahr durchgeführt werden (J. Kraschitzer).

Die *provinzialrömischen Forschungen* blieben im Jahr 2012 wie schon bisher auf bereits bekannte Fundstellen beschränkt. So liefen die Grabungen in der großen Anlage in der **KG Retznei** (B. Schrettle) und im Gebiet von *Flavia Solva* (**KG Wagna**, B. Schrettle, B. Porod) weiter. Neu hinzugekommen ist die Grabung in der *Villa rustica II* von Grafendorf (**KG Grafendorf**, F. Bellitti), wo ein mehrphasiges Wirtschaftsgebäude mit der Umfassungsmauer ergraben werden konnte. Auch hier zeigt sich die seit einiger Zeit feststellbare Verbindung mit bronzezeitlichen Siedlungsbefunden an Orten römischer Besiedlung. Sondierungsarbeiten gegen Ende des Jahres ergaben weitere Gebäudestrukturen, die im nächsten Jahr ergraben werden sollen.

Am Tag des Denkmals war die steirische Archäologie durch die Präsentation der Grabung in Strettweg, die dankenswerterweise durch das Grabungsteam durchgeführt wurde, vertreten.

Weiterführende Berichte finden sich in den „Fundberichten aus Österreich“, Band 51, 2012 zu den jeweiligen Fundstellen.